

---

## Vorwort

Diese Bedienungsanleitung beschreibt den korrekten Gebrauch Ihrer **EXPLORER** ATV (ALL TERRAIN VEHICLE) 300, inklusive Sicherheitshinweisen, und einfache Inspektionstipps.

Wir empfehlen Ihnen, für ein sicheres Fahren diese Bedienungsanleitung genau durchzulesen.

### **Vielen Dank für Ihr Vertrauen in unser Produkt.**

Um eine langjährige Lebensdauer Ihres Fahrzeuges garantieren zu können, müssen Sie unbedingt die regelmäßigen Serviceintervalle einhalten. Wir empfehlen Ihnen nach der Einfahrtsperiode von etwa 100 km ein Fahrzeugservice von Ihrem EXPLORER Fachhändler durchführen zu lassen. Danach beachten Sie die Intervalle in der Servicetabelle

### **ACHTUNG:**

Bei Nichteinhaltung der Servicetabelle verfällt der Garantieanspruch

### **WARNUNG:**

Modifizierte oder getunte ATV's verändern die Struktur des Fahrzeuges, und verschlechtern die Leistungsfähigkeit des Fahrzeuges und/oder die Geräuscentwicklung, was wiederum zu einer Verkürzung der Lebensdauer führt.

Abgesehen davon, Modifikationen sind **illegal** und sind **nicht** konform mit der ursprünglichen Zulassung des Fahrzeuges. **Ein modifiziertes Fahrzeug verliert sämtliche Garantieansprüche.**

Vermeiden Sie es Ihr Fahrzeug zu modifizieren.

Beachten Sie stets die hier erklärten, im Text fett gedruckten Warnhinweise zur Verkehrs- und Betriebssicherheit.

### **BEMERKUNG**

Beachten Sie, dass unterschiedliche Accessoires, wie z.B. Seilwinden, Windschild, Rasenmäher, usw. die Fahreigenschaften der ATV beeinträchtigen.

---

## **BEDIENUNG**

SICHERHEITSSYMBOL	3
FAHRZEUGÜBERSICHT	4
NUMMERN	5
ZÜNDUNG/STARTER	5
LICHT/SCHALTEREINHEIT	7
GASHEBEL	8
BREMSE	8
VORDERRAD	9
FESTSTELLBREMSE	10
BREMSFLÜSSIGKEIT	10
GANGWAHLHEBEL	11
MOTORKÜHLSYSTEM	11
KÜHLSYSTEM	12
TANK/ÖLSYSTEM	13
TANKDECKEL/TANKEN	13
ÖLSYSTEM	14

## **SICHERHEITSHINWEISE**

SICHER FAHREN	16
STARTEN	17
ANFAHREN	18
KURVEN FAHREN	18
HÄNGE BEFAHREN	19
WASSER DURCHFAHREN	20
PARKEN	21

## **PFLEGEHINWEISE**

FAHRZEUGPFLEGE	22
WINTERBETRIEB	23
REIFENPFLEGE	23
STILLEGUNG	24
TRANSPORT D. ATV	24
ZUBEHÖR	25

## **WARTUNG**

LENKERJUSTIERUNG	26
RÄDERWECHSEL	26
REIFENFRUCK	27
FEDERBEINEINSTELLUNG	28
ZÜNDKERZE	28
VERGASER-LEERLAUF	29
GASHEBELSPIEL	29
LUFTFILTER	30
KÜHLUNG	31
AUSPUFFANLAGE	31
BATTERIE	32
SPUREINSTELLUNG	33
VORDERBREMSE	34
FUSSBREMSE	34
ÖL/ÖLFILTERWECHSEL	35
GETRIEBESCHMIERUNG	35
KARDANUMLENKGETRIEBE	35

SCHEINWERFER	36
--------------	----

## **WARTUNGSPLAN**

VORWORT	38
WARTUNGSINTERVALLE	39
SCHMIERUNG/ÖLE	42
WARTUNGSBESTÄTIGUNG	45

## **GEWÄHRLEISTUNG**

BEDIENUNGSBEDINGUNGEN	46
VERSCHLEISSGRENZE	47

## **SPEZIFIKATION**

TABELLE	48
---------	----

## **SCHALTPLAN**

DIAGRAMM	50
----------	----

Aus der Vergangenheit haben wir die Erfahrung gemacht, dass Besitzer eines neuen Fahrzeuges sehr vorsichtig mit dem selbigen umgehen. Fahren Sie auch dann noch vorsichtig, wenn Sie das Fahrzeug bereits gut beherrschen, und fahren Sie niemals über Ihre Verhältnisse.

## Sicherheitssymbole

BITTE BESONDERES BEACHTEN:



WARNUNG!

### WARNUNG

Vorsichtsmaßnahmen, die vor möglicher Unfall-, Verletzungs- oder Lebensgefahr schützen.



ACHTUNG!

### ACHTUNG

Wichtige Hinweise und Vorsichtsregeln, die eine Beschädigung des Fahrzeuges verhindern. Nichtbeachtung von Hinweisen in der Bedienungsanleitung führt zu Gewährleistungsausschluss.



HINWEIS!

### HINWEIS

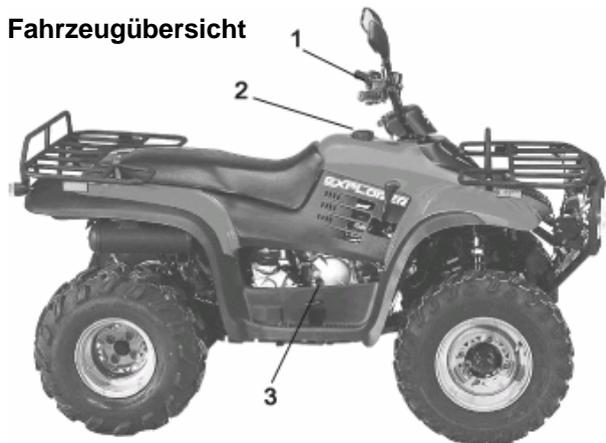
Besondere Hinweise zur besseren Handhabung bei Bedien-, Kontroll- und Einstellvorgängen sowie Pflegearbeiten

### BRANDGEFAHR

Am Auspuff treten hohe Temperaturen auf. Achten Sie darauf, dass im Fahrbetrieb, im Leerlauf oder beim Parken keine entflammaren Materialien (Bekleidung und Gepäck usw.) in Kontakt mit der heißen Auspuffanlage kommen können!

→ **Brandgefahr**

## Fahrzeugübersicht



- 1 Motor-Not-Aus-Schalter
- 2 Tankverschluss
- 3 Motoröltank



- 4 Kraftstoffhahn
- 5 Rahmennummer (bzw unter der Sitzbank)
- 6 Motornummer

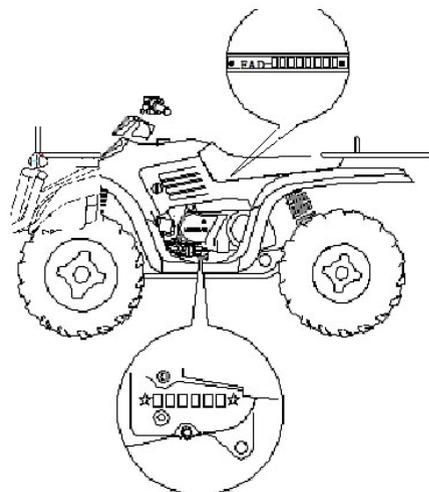


HINWEIS!

Das Werkzeugset befindet sich unter der Sitzbank. Sollte dies nicht der Fall sein, kontaktieren Sie Ihren Fachhändler.

Beachten Sie stets, dass in vielen Länder das Mitführen einer „ERSTE HILFE“ Ausrüstung vorgeschrieben ist.

## Nummern



### 1. Rahmennummer:

Die Fahrgestellnummer befindet sich unter der Sitzbank in den Rahmen eingestanzt.

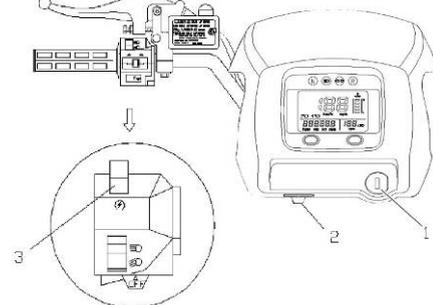
### 2. Motornummer:

Die Motornummer befindet sich links Motorseitig unter dem Varioantrieb.

Die Rahmen und Motornummern sind wichtig, um Ihr Fahrzeug typisieren zu können. Falls Ihr Fahrzeug gestohlen werden sollte brauchen Sie diese Nummern um ihr Fahrzeug identifizieren zu können.

**Bewahren Sie den Ersatzschlüssel stets an einem sicheren Ort auf.**

## Zündung / Starter



**1. Zündschloss:** Drehen Sie den Schlüssel (im Uhrzeigersinn) in die „ON“ Position, um die Maschine zu starten zu können.

**2. Startknopf:** Um den Motor zu starten muss der Not-Aus-Schalter und der Benzinhahn (4) in die Position „ON“ gebracht werden. Es darf kein Gang eingelegt sein. Durch drücken wird der Motor gestartet.

**Der Motor kann nur mit  
gezogener Bremse gestartet  
werden.**



**ACHTUNG!**

**Betätigen Sie den Startknopf nicht wenn der Motor bereits läuft. Ein Drücken des Startknopfes bei laufendem Motor kann zu Beschädigungen führen.**

### **Wichtige Hinweise zum Motorstart**

- Startet der Motor nach 5-sekündigem betätigen des Anlassers nicht warten Sie 10 Sekunden und versuchen Sie es erneut.
- Startschwierigkeiten können auftreten, wenn das Fahrzeug längere Zeit nicht gefahren wurde, oder das Benzin abgestanden ist. Dann kann es sein, dass mehrere Startvorgänge notwendig sind.
- Bei kaltem Motor und bei Startschwierigkeiten, den Gashebel 1/8-1/4 des Hebelweges öffnen.
- Bei einem Kaltstart benötigt der Motor einige Minuten um warm zu werden.



**ACHTUNG!**

Kontrollieren Sie Öl- und Kraftstoffvorrat bevor Sie das Quad in Betrieb nehmen



**HINWEIS!**

**Motor niemals in geschlossenen Räumen laufen lassen. Motorabgase sind hochgiftig → Lebensgefahr.**

## Licht und Schaltereinheit

Fahren Sie immer mit Licht, auch am Tag. Seien Sie vorsichtig bei Regen, Nebel und Dunkelheit und passen sie ihre Geschwindigkeit den Witterungsverhältnissen an.

Der Lichtschalter befindet sich auf der linken Seite des Lenkers. Je nach Modell kann der Lichtschalter unterschiedlich sein.



### HINWEIS!

Das Begrenzungslicht geht automatisch an, wenn Sie den Zündschlüssel in die „ON“ Position drehen.

Die **EXPLORER RANGER EVO** ATV 300 hat:

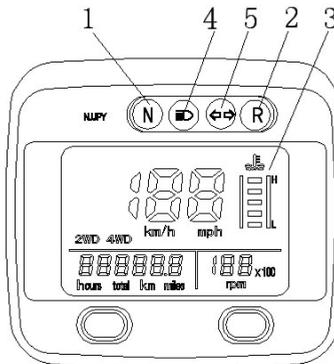
1. Anzeige Neutral „N“:

2. Anzeige Retour „R“:

3. Fernthermometeranzeige: Sollten alle 5 Balken aufleuchten stellen Sie den Motor umgehend ab um Schäden zu vermeiden.

4. Fernlichtanzeige: leuchtet blau, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist.

5. Warnblinkanlage: Blinkt wenn Sie die Warnblinkanlage eingeschaltet ist.



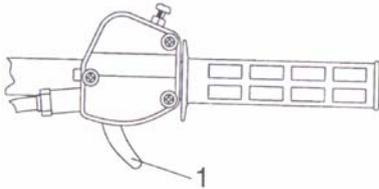
Falls Sie das ATV im hügeligen Gelände parken, vergewissern, Sie sich, dass die Feststellbremse betätigt und Ihr Fahrzeug gesichert ist. (zusätzlich sollte sich der Gangwahlhebel in Stellung „L“ Position befinden)



### ACHTUNG!

Achten Sie drauf, dass Sie beim Wegfahren die Feststellbremse gelöst haben.

## Gashebel



Der Gashebel (1) dient zum Beschleunigen. Wird der Gashebel losgelassen, geht dieser automatisch in seine Ausgangsstellung zurück.



**ACHTUNG!**

Waschen Sie das Fahrzeug nie bei gefrierenden Temperaturen, da sonst irreparable Schäden auftreten können und der Gashebel bzw. das Gasseil gefrieren könnten.

## Bremshebel

Der Bremshebel für die Vorderradbremse (2) befindet sich am rechten Lenkergriff. Durch ziehen dieses Hebels wird die Vorderradbremse betätigt.



**HINWEIS!**

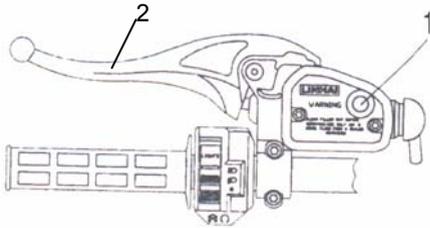
### Wichtige Hinweise zum Bremsen

- Vermeiden Sie abruptes Bremsen.
- Bremsen Sie gleichzeitig mit der vorderen und hinteren Bremse.
- Vermeiden Sie bei langen Bergabfahrten zu langes Bremsen. Hierbei erhitzen die Bremsbeläge und die Bremswirkung wird vermindert.

→ **Unfallgefahr**

- Passen Sie ihre Geschwindigkeit unbedingt den Fahrbahnverhältnissen an um Unfälle zu vermeiden. Bedenken Sie, dass sich der Bremsweg verlängert und der Sicherheitsabstand vergrößert werden muss.
- Die Verwendung von nur einer Bremse bedeutet einen längeren Bremsweg und erhöhte Unfallgefahr. Benützen Sie immer beide Bremsen um die optimale Bremskraft zu erreichen.

## Bremshebel



Die Flüssigkeit muss zwischen min und max stehen. Wenn die Flüssigkeit unter min steht suchen Sie eine Fachwerkstätte auf, welche die Bremsbeläge wechselt und die Bremsanlage auf Dichtheit überprüft.

Der Bremshebel für die Vorderradbremse (2) befindet sich am linken Lenkergriff.

Der Bremsflüssigkeitsbehälter ist in die Vorderbremse integriert. Der Bremsflüssigkeitsstand im Behälter muss vor jeder Fahrt kontrolliert werden. Sie kontrollieren den Bremsflüssigkeitsstand indem Sie durch das Schauglas schauen.



Bremsflüssigkeit



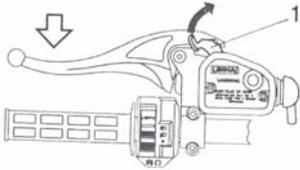
**ACHTUNG!**

Falls Sie bei der Betätigung der Bremsen Veränderungen bemerken, liegt vermutlich ein Defekt im System vor. Fahren mit defekten Bremsen ist gefährlich, lassen Sie die Bremsen unverzüglich in einer Fachwerkstätte überprüfen.

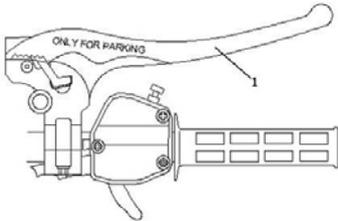
## Feststellbremse

Die Feststellbremse (1) wird zum Parken sowie zum starten ihrer ATV benötigt.

1. Wenn Sie die ATV starten, müssen Sie die Vorderradbremse ziehen.



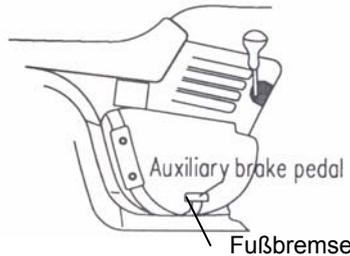
2. Zum Parken ziehen Sie den Hebel (2) und fixieren Sie diesen Zustand, indem Sie die Klappe (1) in den Zwischenraum drücken.



3. Zum Entriegeln der Feststellbremse den Bremshebel erneut ziehen.

Versichern Sie sich vor dem Anfahren, dass die Feststellbremse gelöst ist, andernfalls würden die Bremsbeläge verschleifen.

## Fußbremse



Betätigen Sie die Fußbremse vorsichtig damit das Fahrzeug nicht ins Schleudern kommt.

Die Fußbremse finden Sie auf der rechten Seite Ihr ATV, wenn Sie auf diese treten, dann werden alle vier Räder gebremst. Sie dient zur Sicherheit und Unterstützung des Bremsystems.

## Bremsflüssigkeit:

Kontrollieren Sie den Bremsflüssigkeitsstand in regelmäßigen Abständen. Der Behälter ist rechts unter der Sitzbank hinter dem Filterkasten angebracht. Die Flüssigkeit muss zwischen der Minimum und Maximummarkierung stehen.

## Gangwahlhebel



Den Gangwahlhebel finden Sie auf der rechten Seite des Fahrzeuges, welcher 4 Positionen anzeigt:

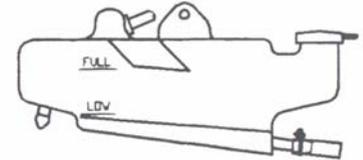
- Vorwärts (H)
- Neutral (N) (zum Starten der Maschine notwendig)
- Rückwärts (R)
- Nur für steile Geländefahrten verwenden (L), anstatt mit (H), mit niedriger Geschwindigkeit



**HINWEIS!**

Ein ändern des Ganges ist nur bei totalem Stillstand möglich. Eine Änderung in der Bewegung führt zu Schäden am Getriebe.

## Motorkühlsystem



**Kühlflüssigkeit:**

Der Kühlflüssigkeitsbehälter befindet sich unter dem Sitz. Die optimale Kühlflüssigkeitsmenge liegt zwischen der Minimum und Maximummarkierung.

Der Flüssigkeitsstand wird durch das Kreislaufsystem kontrolliert, dazu gehören:

- Ausgleichsbehälter
- Radiator
- Radiatorverschlusskappe
- und Kühltasche

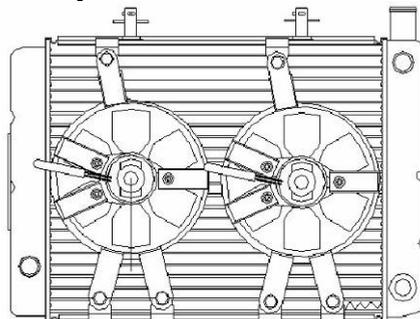


## ACHTUNG!

Bei Neufahrzeugen kann es vorkommen, dass der Kühler leicht Undicht ist. Das Kühlsystem dichtet sich im Laufe der Zeit selbst ab.

Überwachen Sie den Kühlfüllstands regelmäßig. Sollte Flüssigkeit fehlen, dann füllen Sie eine Mischung aus 50:50 (50% destilliertes Wasser und 50% Frostschutzmittel) auf.

## Kühlsystem



### WARNUNG!

Entfernen Sie niemals die Kappe (1) des Kühlsystems wenn der Motor warm ist, da das System unter Druck steht. Der entweichende Wasserdampf kann zu schweren Verbrennungen führen.

Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie den Verschluss abnehmen.

## Kühler und Kühlmittelinspektion



### HINWEIS!

Um die Lebensdauer Ihres Fahrzeuges zu gewährleisten, muss spätestens alle zwei Jahre die Kühlfüllmenge gewechselt werden. Lassen Sie das von ihrer Fachwerkstätte durchführen.

## Tank und Ölsystem



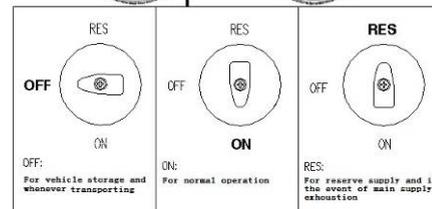
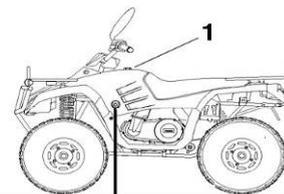
### WARNUNG!

Kraftstoff ist leicht entflammbar und sehr gefährlich. Beachten Sie immer die Sicherheitsvorschriften beim Tanken.

- Beim Betanken das Fahrzeug auf eine ebene Fläche stellen und den Motor abdrehen.
- Hantieren Sie nie mit offenem Feuer während des Tankens.
- Vermeiden Sie es über die max. Markierung zu tanken. Überlaufender Treibstoff kann das Fahrzeug beschädigen.
- Versichern Sie sich, dass der Tankverschluss nach dem Tanken wieder gut verschlossen ist.

- Starten Sie ihr ATV niemals in geschlossenen Räumen.
- Beim Parken in einer Garage oder in geschlossenen Räumen achten Sie darauf, dass es eine gute Belüftung gibt. Überzeugen Sie sich, dass keine möglichen Brandherde in der Nähe sind.
- Drehen Sie den Kraftstoffhahn und den Not-Aus-Schalter auf OFF, wenn Sie ihr ATV tanken.

## Tankdeckel / Tanken



Der Tank (1) befindet sich hinter dem Lenker.  
Verwenden Sie nur bleistofffreien Kraftstoff

Den Kraftstoffhahn finden Sie an der linken Seite des Tanks. Er weist drei Stellungen auf: OFF, ON und RES

**OFF:** Für längere Transporte oder für Stilllegung

**ON:** Zum Fahren mit ausreichend Kraftstoff im normalen Betrieb. Sollte Ihnen in dieser Stellung das Benzin ausgehen, den Hahn auf RES stellen. Sie haben nun noch ca 2 l als Reserve zur Verfügung.

**ACHTUNG:** Nach dem Umschalten auf RES kann nur noch eine kurze Strecke (ca 10 km) gefahren werden. Tanken Sie bei der nächsten Gelegenheit.

**RES:** Diese Stellung nur einstellen, wenn sich wenig Treibstoff im Tank befindet. Sie müssen umgehend tanken fahren.

## Tankdeckel / Tanken

Tankkapazität	14.2L
---------------	-------



**HINWEIS!**

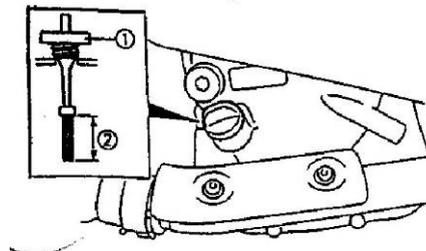
Die Reserve reicht ca für 8km. Dies hängt allerdings von der Fahrweise ab. Sie sollten umgehend die nächste Tankstelle aufsuchen.

Drehen Sie nach dem Tanken den Schalter in die ON Position.

### Kraftstofffilter:

Ihr Tank ist mit einem Filter ausgestattet, der spätestens alle 100 Betriebsstunden von Ihrem Händler gewechselt werden muss.

## Ölsystem



Der Öltank befindet sich auf der rechten Seite ihrer ATV.

Ölkontrolle:

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche.
2. Starten Sie den Motor, und lassen Sie ihn 20 bis 30 Sekunden laufen.
3. Stoppen Sie den Motor und entfernen Sie den Ölmaßstab (1) Reinigen Sie diesen mit einem Tuch. Stecken Sie den Stab wieder zurück. **Nicht festschrauben.**

Ziehen Sie den Ölmesstab wieder heraus. Der Ölstand wird nun angezeigt.

4. Dieser soll sich zwischen dem Maximum und dem Minimum (2) befinden.

5. Befindet er sich in der Nähe des Minimums , füllen Sie Öl nach. Niemals zu viel Öl einfüllen.

**ACHTUNG:**

**Zu viel oder zu wenig Öl führt zu Motorschäden.**

- Wenn Sie den Ölstand kontrollieren, stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche. Auf schrägen Flächen Stimmt der Ölstand nicht.
- Vorsicht: Nach der Benützung des Fahrzeuges sind Motor und Auspuff sehr heiß. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie den Ölstand kontrollieren.

Ölkapazität	1.4L
-------------	------

**Vorgeschriebenes Öl:**  
SAE 10W/40, SG,



**HINWEIS!**

Verwenden Sie immer nur das vorgeschriebene Öl. Falsches Öl kann zu Schäden führen. Bei Verwendung von falschem Öl verfällt die Garantie.

## Sicher fahren

Die Betriebssicherheit des Fahrzeuges ist Voraussetzung für die Fahrsicherheit.

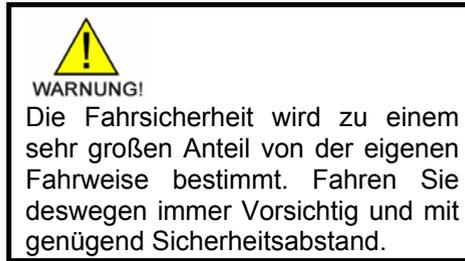
Vor jeder Fahrt sind deshalb folgende Punkte zu prüfen:

- Funktion der Bremsen
- Bremsflüssigkeitsstand
- Sauberkeit der Scheinwerfer und der Bremsleuchte

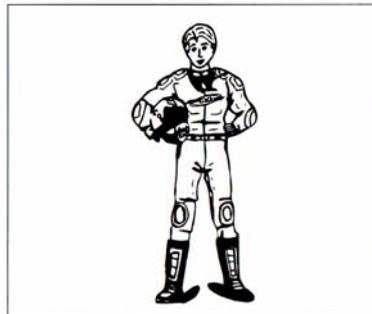
Zusätzlich sollten beim Tanken folgende Punkte überprüft werden.

- Reifendruck
- Getriebeölstand
- Ölstand

Darüber hinaus ist auch das Einhalten der vorgeschriebenen Wartungs-Intervalle für die Betriebssicherheit von großer Bedeutung.



**Fahren Sie niemals ohne der vorgeschriebenen Schutzbekleidung.**



- Fahren Sie nicht wenn ihre Fahrtüchtigkeit beeinträchtigt ist. Nicht nur durch Alkohol, sondern auch durch Medikamente wird das Reaktionsvermögen beeinträchtigt.



- Passen Sie ihre Geschwindigkeit dem Fahrbahnzustand an und fahren Sie nur wenn Sie in einwandfreier Körperlicher Verfassung sind.

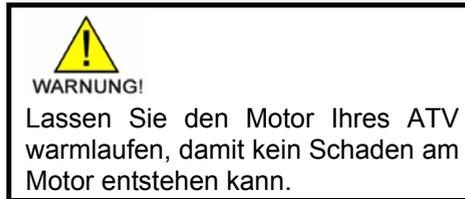
Vor allem bei glatter, rutschiger Fahrbahn muss stets beachtet werden, dass die Fahrstabilität und das Bremsvermögen durch die Haftfähigkeit der Reifen begrenzt werden.

Bei nasser Fahrbahn besteht Aquaplaninggefahr. Dadurch verliert das Quad seine Lenk- und Bremsfähigkeit.

Beachten Sie, dass das Quad gegenüber anderen Fahrzeugen, wie Rollern oder Motorrädern, ein anderes Fahrverhalten aufweist. Daher ist es notwendig, sich mit den Fahreigenschaften in der Praxis vertraut zu machen und sich durch einen erfahrenen Fahrer in die Fahrpraxis einweisen zu lassen.

## Starten

Die maximale Beladung inklusive Fahrer und Beifahrer beträgt 180kg. Ein Überladen kann zu Unfällen und Beschädigungen am Fahrzeug führen. Bei Überschreiten wird ein auftretender Schaden am Fahrzeug nicht ersetzt.



## Starten:

1. Stellen Sie den Gangwahlhebel in die „N“ Neutralstellung und ziehen Sie die Feststellbremse.
2. Drehen Sie den Tankanzeigeschalter in die „ON“ Position.
3. Setzen Sie sich auf das Fahrzeug.
4. Stellen Sie den Not-Aus-Schalter auf „RUN“.
5. Drehen Sie den Zündschlüssel in die „ON“ Position, ziehen Sie die Bremse und betätigen Sie den Elektrostarterknopf.
6. Geben Sie während des Startens leicht Gas, (nicht mehr als  $\frac{1}{4}$ )

7. Drücken Sie den Startknopf. Sollte Ihr ATV nicht starten lassen Sie ihn nach 5 sec los und probieren Sie es nach 10 sec nochmals. Sollte die Batterie defekt sein, lässt sich Ihr ATV nicht starten.

Das Quad hat eine automatische Kaltstarthilfe. Wenn Sie Ihr ATV bei niedrigen Außentemperaturen starten, hat der Motor ca eine halbe Minute eine höhere Drehzahl. Sobald der Motor warm gelaufen ist, geht die Drehzahl zurück.

## Anfahren



**WARNUNG!**

Beim Anfahren nie zuviel Gas geben. Das kann zu Unfällen bis hin zum Überschlagen führen.

Während der Fahrt beide Hände am Lenker sowie die Füße auf der Fußauflage lassen. Nur so ist ein sicheres Fahren gewährleistet.

Fahren Sie besonders vorsichtig in unbekanntem Terrain. Es ist ratsam, die Fahrstrecke vorher in Augenschein zu nehmen.

## Kurven fahren



Nehmen Sie genügend Gas weg bevor Sie eine Kurve durchfahren. Zu schnelles einfahren zieht das Risiko eines Sturzes mit sich. Verlagern Sie Ihr Körpergewicht in die Kurve und stützen Sie den kurvenäußeren Fuß auf der Fußablage ab.

Abruptes beschleunigen oder bremsen in der Kurve kann dazu führen, dass ihr Fahrzeug instabil wird. Fahren Sie deswegen mit gleichbleibender Geschwindigkeit durch die Kurve um Unfälle zu vermeiden.

Bei loser Fahrbahn hilft es, dass Körpergewicht nach vorn zu verlagern um die Vorderräder stärker zu belasten.

Verlieren die Vorderräder während einer Kurvenfahrt den Bodenkontakt, nehmen Sie etwas Gas weg um die Geschwindigkeit zu verringern.

## Hänge befahren



Besitzen Sie wenig Fahrpraxis, sollten Sie es zuerst leichte Steigungen versuchen, bevor Sie sich ins steile Gelände wagen.

Bei Steigungen einer niederen Gang einlegen und das Gewicht nach vorne verlagern. Beim Hochfahren möglichst gleiche Geschwindigkeit einhalten. Vermeiden Sie zu steile Hänge sowie Hänge mit rutschigem oder losem Untergrund.

Wenn Sie während der Fahrt an einem Hang bemerken, dass Sie diesen nicht hochfahren können,

wenden Sie Ihr Quad und fahren Sie den Hang wieder hinunter.

Seitliches Hochfahren eines Hanges erfordert erhöhte Aufmerksamkeit und Fahrpraxis.

Verlagern Sie Ihr Gewicht vorwärts und in Richtung des Hanges. Fängt das Quad an in einer Kurve auszubrechen, Lenker kurz wieder gerade stellen bis die Vorderräder gute Bodenhaftung haben. Dann wieder in beabsichtigter Richtung lenken.

Stirbt Ihnen am Hang der Motor ab ziehen Sie die Feststellbremse und starten Sie ihr ATV neu. Reicht die Motorkraft nicht aus den Hang zu befahren wenden Sie das Quad rückwärts und fahren Sie den Hang wieder hinunter.

Fängt das Quad an rückwärts zu rollen, nur mit der Vorderbremse und nie mit der Hinterbremse bremsen.

Danach Feststellbremse betätigen.



Fahren Sie einen Hang hinab, dann legen Sie einen niedrigen Gang ein.

### **LASSEN SIE DAS ATV NIE OHNE GANG HINUNTER ROLLEN.**

Fahren Sie langsam und den Verhältnissen angepasst.

Verlegen Sie Ihr Gewicht nach hinten und strecken Sie Ihre Arme.

Benutzen Sie in erster Linie die Hinterradbremse.

Starke Lenkeinschläge vermeiden -  
→Unfallgefahr!



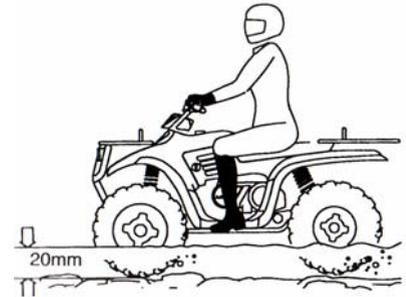
Seitliches Hinunterfahren eines Hanges erfordert erhöhte Aufmerksamkeit und gute Fahrpraxis.

Verlagern Sie Ihr Gewicht in Richtung des Hanges.

Starke Lenkeinschläge vermeiden –  
Unfallgefahr!

### **Wasser durchfahren**

Mit dem Quad können Sie langsam fließendes Wasser bis zu einer Höhe von ca. 20cm durchfahren. Fahren Sie mit erhöhter Aufmerksamkeit.

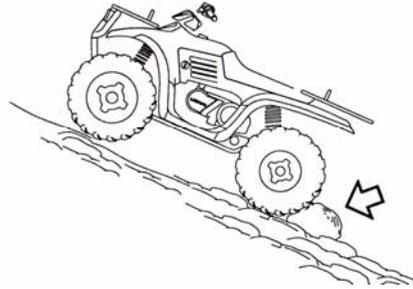


Prüfen Sie die Bremsen nach dem Durchfahren von Wasser. Mehrmaliges Betätigen der Bremsen verdrängt das Wasser zwischen den Bremsbelägen und Bremscheiben. Erst wenn Sie sich versichert haben, dass die Bremsen einwandfrei funktionieren, die Fahrt fortsetzen

Nach der Fahrt durch Wasser, Luftfiltergehäuse (1) überprüfen, ob sich darin Wasser befindet. Gegebenenfalls müssen Sie das Wasser entfernen.

Sind Sie durch Salzwasser oder schlammige Wasser gefahren das Quad mit klarem Wasser abwaschen. Salz greift die empfindlichen Bauteile Ihres Quad an.

## Parken



Parken Sie das Quad möglichst auf einem ebenen Untergrund mit betätigter Feststellbremse und geschlossenem Kraftstoffhahn.

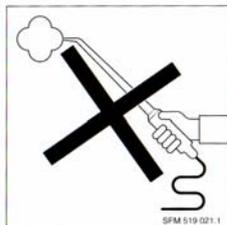
Auf abschüssigem Untergrund zusätzlich Keile oder Steine unter die Räder legen, die dem Tal zugewandt sind.



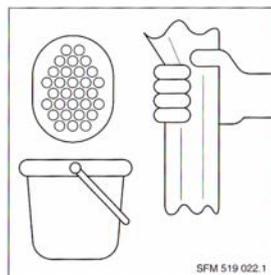
**WARNUNG!**

Der Auspuff ist nach der Inbetriebnahme heiß. Parken Sie Ihr Fahrzeug so, dass sich niemand am heißen Auspuff verbrennen kann.

## Fahrzeugpflege

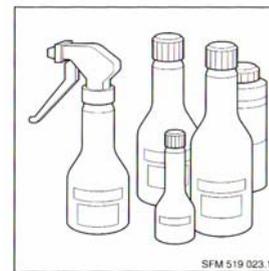


Regelmäßige und sachkundige Pflege dient der Werterhaltung des Fahrzeuges und ist eine der Voraussetzungen für die Einhaltung von Gewährleistungsansprüchen bei Korrosions- und anderen Schäden.



### Säubern

- Zum Waschen ausschließlich einen weichen Schwamm und klares Wasser verwenden.
- Nur mit weichem Tuch oder Leder nachpolieren.
- Fahrzeug nicht unnötig im Regen stehen lassen. Fahrzeug, wenn möglich, in trockenen Räumen mit niedriger Luftfeuchtigkeit unterstellen.



### Konservieren

- Das Fahrzeug sollte bei Bedarf mit einem handelsüblichen Konservierungsmittel gepflegt werden.
- Korrosionsgefährdete Teile vorsorglich und vor allem im Winter regelmäßig mit Konservierungs- und Pflegemittel behandeln.



#### ACHTUNG!

Fahrzeuge niemals an der Autowaschstrasse mit Dampfstrahler, Hochdruckreinigungsgeräten oder Wasserschlauch abspritzen. Das Wasser dringt in Elektrik, Lagerstellen und Motor ein. Das Dekor löst sich und die Lackschicht kann beschädigt werden.

---

## Winterbetrieb

Wird das Fahrzeug in den Wintermonaten benützt, können durch Streusalze beträchtliche Schäden auftreten.

- Das Fahrzeug nach Fahrt sofort mit kaltem Wasser reinigen.



### ACHTUNG!

Kein warmes Wasser verwenden - verstärkt Salzeinwirkung.

- Fahrzeug gut trocknen.

- Korrosionsgefährdete Teile mit Korrosionsschutzmittel auf Wachsbasis behandeln.

## Reifenpflege

Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum nicht benützt wird, sollten Sie die Reifen und Federn entlasten und das Fahrzeug am Rahmen aufliegen lassen.

Verringern Sie den Luftdruck in den Reifen um die Hälfte und reinigen Sie diese gut.

Zusätzliches Einsprühen mit einem Silikon-Gummipflegemittel verhindert ein Austrocknen. Die Reifen bleiben länger weich und verspröden nicht.

Fahrzeug bzw. Bereifung nicht über einen längeren Zeitpunkt in zu warmen Räumen, wie Heizungskeller aufbewahren.



### ACHTUNG!

Die Reifenprofilstärke darf 2mm nicht unterschreiten.

Das Befahren von Randsteinen, scharfkantigen Hindernissen, Bodenvertiefungen, Schlaglöchern usw. kann Schäden an der Felge bzw. am Reifen (Leinwandriss) verursachen. Meist ist ein zu geringer Reifendruck der Grund.

**Ein Gewährleistungsanspruch besteht dafür nicht.**

## Stilllegung

### Vorbereitung zur Stilllegung und Aufbewahrung über einen längeren Zeitraum:

- Reinigen Sie Ihr ATV gründlich.
- Drehen Sie den Benzinhahn auf „OFF“.
- Kontrollieren Sie alle Kabel und Steckverbindungen.
- Bauen Sie die Batterie aus und lagern Sie diese an einem trockenen, vor Frost und direkter Sonneneinstrahlung geschützten Ort.
- Kraftstoff aus dem Tank ablassen. (macht gegebenenfalls Ihr Händler für Sie)

- Die ATV mit einer Plane abdecken, um es vor Staub und Schmutz zu schützen.



#### **WARNUNG!**

Benzin ist äußerst feuergefährlich. Nie in der Nähe von offenem Feuer und Licht arbeiten. Stellen Sie immer sicher, dass der Motor abgestellt und ausgekühlt ist.

### **Transport des ATV**

Wenn Sie die ATV transportieren wollen, befolgen Sie die unten angeführten Punkte.

1. Den Motor abschalten und den Zündschlüssel entfernen.
2. Drehen Sie den Benzinhan auf „OFF“.

3. Vergewissern Sie sich, dass Tankverschluss, Ölverschluss ordentlich verschlossen und der Sitz richtig eingerastet sind.

4. Ziehen Sie die Feststellbremse und achten Sie darauf, dass ein Gang eingelegt ist.

5. Füllen Sie 1 bar mehr Luft in Ihre Reifen als vorgeschrieben ist. Das verhindert eine Deformation auf längere Zeit.



#### **HINWEIS!**

Achten Sie darauf, dass Sie Ihr Fahrzeug gut befestigt haben, ansonsten kann es zu Unfällen kommen.

---

## Technische Änderungen, Zubehör und Ersatzteile

Sollen technische Änderungen vorgenommen werden, sind unsere Richtlinien zu beachten. Damit wird erreicht, dass keinen Schäden am Fahrzeug entstehen, die Betriebssicherheit erhalten bleiben und die Änderungen zulässig sind. Der Explorer Fachhändler führt diese Arbeiten gewissenhaft aus.

Vor dem Kauf von Zubehör und vor allen technischen Änderungen sollte stets eine Beratung durch einen Explorer Fachhändler erfolgen.



### ACHTUNG!

**In Ihrem eigenen Interesse empfehlen wir für Explorer Fahrzeuge nur ausdrücklich freigegebenes Explorer Zubehör und Original Explorer Ersatzteile zu verwenden. Für dieses Zubehör und diese Teile wurden Sicherheit, Eignung und Zuverlässigkeit speziell für das Explorer Fahrzeug geprüft.**

**Für anderes Zubehör und Teile wird keine Haftung übernommen.**

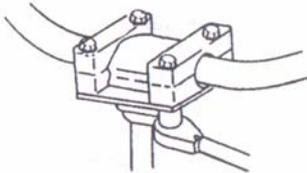
Freigegebenes Explorer-Zubehör und Original Explorer Ersatzteile erhalten Sie beim Explorer Fachhändler.

Dort wird auch die fachgerechte Montage durchgeführt.

## LENKER JUSTIERUNG

Sie können den Lenker individuell Ihrer Sitzposition anpassen

1. Entfernen Sie die Abdeckung des Lenkers.
2. Lockern Sie alle vier Schrauben
3. Adjustieren Sie den Lenker, in der gewünschten Höhe. Achten Sie darauf, dass beim starken Einlenken nach links oder rechts der Gashebel weder den Tank noch andere Teile berührt.
4. Ziehen Sie die Schrauben wieder mit 14 Nm an. Bei zu stark oder zu schwach angezogenen Schrauben kann sich der Lenker lösen und es kann zu Unfällen kommen.



## RADWECHSEL

Der Reifenwechsel ist nur durch den autorisierten Fachhandel durchzuführen. Ein eigenständiges Wechseln der Räder ist verboten.

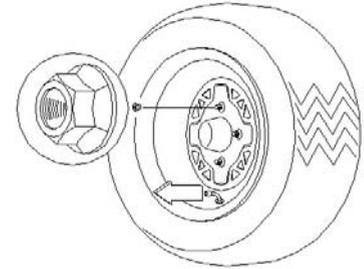


**HINWEIS!**

Alle Schrauben die einen Splint besitzen dürfen nicht vom Benutzer sondern nur von einer autorisierten Fachwerkstätte gelöst und angezogen werden.

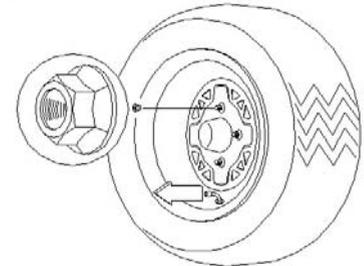
## VORDERRADNABE ANZIEHUNGSMOMENT

Das Anzugsmoment der Vorderradlager und der Halt der Achszapfen sind besondere Komponenten, die nur von einer autorisierten Fachwerkstätte eingestellt werden können.



### Vorne

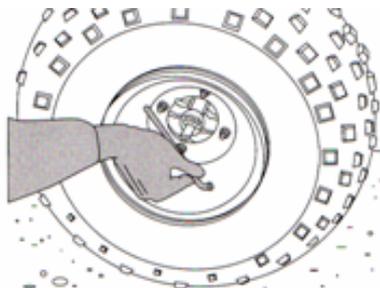
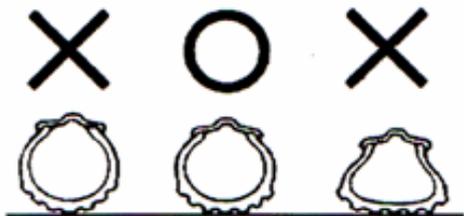
Flanschschrauben: werden mit der flachen Seite gegen die Felge geschraubt.



### Hinten:

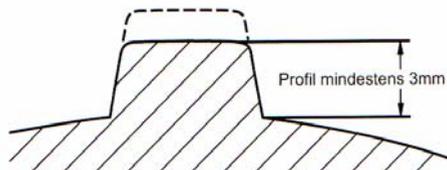
Bei den Hinterrädern ist die Schraube mit dem Konus zur Felge zu montieren.

## Fehler!



## Beachten Sie den vorgeschriebenen Luftdruck.

- Reifen bei abgeschaltetem Motor kontrollieren.
- Reagiert der Reifen in einer Kurve abnormal, kontrollieren Sie umgehend den Reifendruck. Pumpen Sie den Reifen bis zum vorgeschriebenen Luftdruck auf.
- Prüfen Sie den Luftdruck nur bei kaltem Reifen



- Prüfen Sie die Profilstärke Ihrer Reifen. Die Mindestprofiltiefe beträgt 2 mm. Ansonst lassen Sie den Reifen umgehend auswechseln. Ratsam sind 3 mm.

## REIFENDRUCK

Der Reifendruck sollte wie vorgeschrieben eingehalten werden:

Vorne: 0,5 – 0,8 bar  
Hinten: 0,4 – 0,7 bar

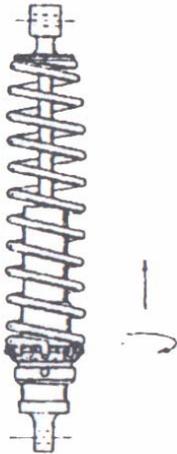
## BESCHÄDIGUNGEN

- Überprüfen Sie regelmäßig die Reifen auf Beschädigungen an Wand und Lauffläche.
- Sichtkontrolle der Reifen auf eingefahrene Nägel und Steine
- Beschädigte Reifen müssen umgehend ersetzt werden

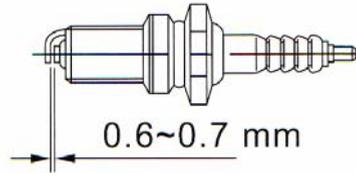
**Unterschiedlicher Luftdruck an einer Achse verschlechtert das Fahrverhalten ihres ATV.**

## FEDERBEIN EINSTELLUNG

Das hintere Federung kann den Straßenbedingungen angepasst werden indem der Federspanner gespannt oder entspannt wird. Der nötige Schlüssel befindet sich im Bordwerkzeug.



## ZÜNDKERZE



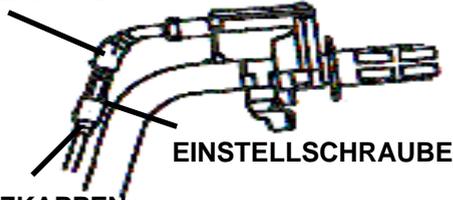
- Die Zündkerze ist auch bei einer Stilllegung im Fahrzeug zu belassen. Nur eine Fachwerkstätte ist dazu autorisiert die Zündkerze zu wechseln. Sie gehört mit 18 Nm angezogen.



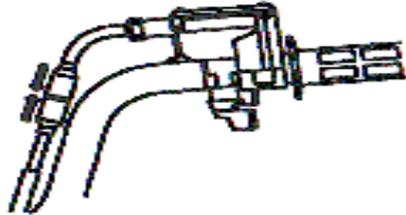
**WARNUNG!**

Entfernen Sie niemals die Zündkerze, wenn der Motor heiß ist.  
→ Verbrennungsgefahr!

SCHUTZKAPPEN



EINSTELLSCHRAUBE



SCHUTZKAPPEN

### VERGASER/LEERLAUF

Sollte die Leerlaufdrehzahl nicht ausreichend sein, können Sie diese am Vergaser wie folgt ändern:

1. Lassen Sie den Motor warm laufen.
2. Legen Sie einen Gang ein und fixieren Sie die Parkbremse
3. Drehen Sie die Vergasereinstellschraube hinein bzw. heraus, bis die gewünschte Drehzahl erreicht ist.

4. Die Leerlaufdrehzahl beträgt ca 1500 rpm

### KONTROLLE/EINSTELLEN DES GASHEBELSPIEL

Das Gasspiel wird am Lenker eingestellt.

- Schieben Sie die Schutzkappen zur Seite und lockern Sie die Einstellschraube.

- Drehen Sie die Einstellschraube 2 bis 3 mm, bis sich am Daumengashebel ein Spiel bemerkbar macht.



HINWEIS!

Während der Justierung des Spiels ist es wichtig das öfteren den Daumengashebel schnellen zu lassen.



ACHTUNG!

Fixieren Sie nach vorgenommener Justierung die Einstellschraube und schließen Sie die Schutzkappen wieder.

## LUFTFILTER



HINWEIS!

Motor niemals ohne Luftfilter starten.



ACHTUNG!

- Ein verstaubter Filter ist die Hauptursache für eine reduzierte Motorleistung und erhöhten Kraftstoffverbrauch. Sollte das bei Ihnen der Fall sein suchen Sie umgehend eine Fachwerkstätte auf und lassen Sie den ihre ATV überprüfen.
  - Bei Fahrten auf staubigen Straßen sollte der Luftfilter öfter ausgewechselt werden. Wenn Sie regelmäßig auf staubigen Wegen fahren lassen Sie den Luftfilter bei ihrem Händler tauschen.
- Ist der Luftfilter nicht korrekt montiert, gelangt Staub in den Verbrennungsraum. Dies hat einen vorzeitigen Motorverschleiß und reduzierte Motorleistung zur Folge.
  - Achten Sie darauf dass, der Luftfilter nicht nass wird. Sonst lässt sich der Motor schlecht starten. Außerdem kann es zu Beschädigungen am Motor kommen.

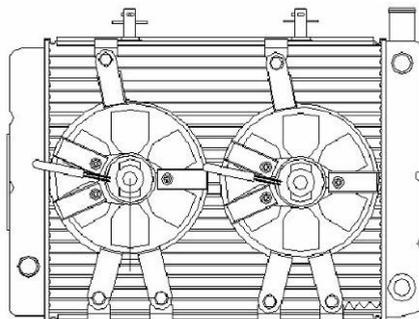
## KÜHLUNG



HINWEIS!

Entfernen Sie niemals die Kühlerverschluss (1) wenn der Motor noch warm ist. Austretender Dampf kann zu Verbrennungen führen. Der Motor muss abgekühlt sein bevor der Verschluss abgenommen werden kann.

Achten Sie auf das korrekte Mischverhältnis von Frostschutzmittel und Wasser um Schäden durch Frost zu vermeiden.



## AUSPUFFANLAGE



HINWEIS!

Auspuffteile erhitzen sich während der Benutzung des ATV sehr stark. Berühren Sie daher niemals Auspuffteile solange das Fahrzeug noch warm ist.

## BATTERIE



HINWEIS!

Wenn Sie die Batterie ausbauen, entfernen Sie zuerst das schwarze (negative) Kabel, dann erst das rote Kabel. Bei der Wiedermontage muss das schwarze Kabel zum Schluss montiert werden.



WARNUNG!

Batterieflüssigkeit ist gesundheitsschädlich. Waschen Sie sofort Ihre Hände, Haut oder Augen, falls Sie mit dieser in Berührung gekommen sind.

**Bei äußerlichem Kontakt sofort mit viel Wasser abwaschen.**

**innerlicher Kontakt:** sofort eine große Menge an Wasser trinken und einen Arzt aufsuchen (Vorsichtig: Verätzungsgefahr!!!!)

### Augenkontakt:

Waschen Sie die Augen sofort mit viel klarem Wasser aus und kontaktieren Sie umgehend einen Augenarzt.

### Wiederauffüllung der Batterieflüssigkeit:

Kontrollieren Sie den Batteriefüllstandsstand regelmäßig. Die Flüssigkeit muss sich zwischen der UPPER und der LOWER Markierung befinden.

**Nur destilliertes Wasser nachfüllen.**

## BATTERIEAUSBAU

1. Entfernen Sie den Befestigungsgurt von der Batterie, welcher die Batterie mit dem Fahrgestell verbindet.
2. Entfernen Sie das schwarze (negative) Kabel als erstes.
3. danach das Rote (plus).
4. Entfernen Sie die Batterie von der ATV

## REINIGUNG



ACHTUNG!

Reinigen Sie die Batterie nur mit einem trockenem Tuch. Die Pole bei starker Verschmutzung oder erosion mit einer Drahtbürste.

## SPUREINSTELLUNG

Die Spureinstellung muss von einem Händler oder einer autorisierten Fachwerkstätte ausgeführt werden.

## CVT (AUTOMATIK)



HINWEIS!

Lassen Sie Arbeiten an der Kupplung nur von einem autorisierten Explorer Fachhändler durchführen. Sonst verfällt die Garantie

## LOW RANGE EINSATZ

Im Anschluss finden Sie eine Empfehlung unter welchen Umständen der Untersetzungsgang benützt werden soll:

### LOW RANGE

- Bei Fahrten bis zu 10 km/h
- Bei Ziehen von Lasten
- Bei Fahrten im Gelände (tiefer Boden, Berge, usw.) mit niedriger Geschwindigkeit
- Bei Überwindung von starken Anstiegen

## HIGH RANGE

- Bei Fahrten mit einer Geschwindigkeit über 10 km/h
- Bei Fahrten mit Höchstgeschwindigkeit

## GANGWECHSEL

Führen Sie einen Gangwechsel ausschließlich bei stehendem Fahrzeug und Leerlaufdrehzahlen durch.

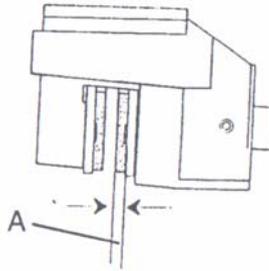
## VORDERBREMSE

Die Vorderbremse ist eine hydraulische Scheibenbremse, welche über den linken Bremshebel betätigt wird und auf alle 4 Räder wirkt. Die Bremsen stellen sich von selbst nach.

Die folgenden Punkte sind wichtig für die regelmäßige Kontrolle und Wartung.

- Kontrollieren Sie das Bremssystem auf Undichtheit
- Achten Sie auf merkliche Veränderungen. Sollte die Bremskraft nachlassen, lassen Sie die Bremsanlage von einer Fachwerkstätte kontrollieren.
- Die Bremsbeläge müssen gewechselt werden, wenn die Bremsbeläge abgenutzt, beschädigt oder verloren gegangen sind.

- Der Bremsbelag (A) gilt als verschlissen wenn die Materialstärke unter 1 mm ist.
- Lassen Sie die Bremsbeläge von Ihrem Explorerefachhändler erneuern falls die Verschleißgrenze erreicht ist.



## FUSSBREMSE

Die Fußbremse gilt als Hauptbremse und wirkt auf alle 4 Räder. Die Fußbremse stellt sich von selber nach. Sie sollten trotzdem vor jeder Fahrt die Bremsen auf Abnutzung und mögliche Schäden kontrollieren.

- Der Bremsbelag (A) gilt als verschlissen wenn die Materialstärke unter 1 mm ist.
- Kontrollieren Sie regelmäßig die Abnutzung der Bremsscheibe sowie der Bremsbeläge.
- Lassen Sie die Bremsbeläge von Ihrem Explorerefachhändler erneuern falls die Verschleißgrenze erreicht oder bereits unterschritten ist.

## ÖL- UND ÖLFILTERWECHSEL

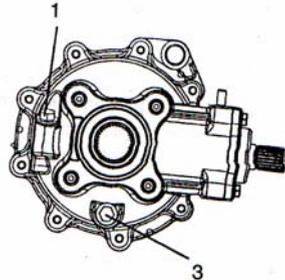
Das Motoröl muss alle 25 Betriebsstunden gewechselt werden. Dies macht Ihre Fachwerkstätte. Es ist notwendig, dass die Service Termine genau eingehalten werden. Sonst verfällt die Garantie.

**ACHTUNG:** Vermeiden Sie den Kontakt der Haut mit heißem Öl. Dies kann zu schweren Verbrennungen führen.

## GETRIEBESCHMIERUNG

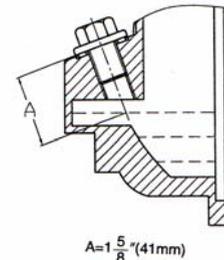
An der rechten Seite des Motors finden Sie den Getriebeöleinfüllstutzen. Der Getriebeölstand soll regelmäßig alle 20 Stunden bzw. monatlich kontrolliert werden.

Das Getriebeöl muss jährlich gewechselt werden.



## KARDANUMLENKGETRIEBE

Führen Sie regelmäßig eine visuelle Kontrolle des Kardanumlenkgetriebes durch. Ein fachgerechter Ölwechsel kann nur von einem Händler oder einer Fachwerkstätte durchgeführt werden.



## SCHEINWERFERLAMPE

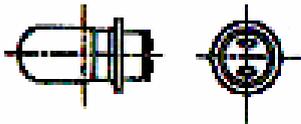


### ACHTUNG!

Halten Sie die Scheinwerfer sauber. Schlechtes Licht kann zu Unfällen und führen.

Führen Sie keine Arbeiten durch wenn der Scheinwerfer gerade in Betrieb war. → Verbrennungsgefahr

Greifen Sie niemals Halogenbirnen mit bloßen Fingern an. Der leichte Fettfilm der Haut führt zu Verfärbungen der Lampe und zu einem schlechteren Licht



12V 35W/35W

## LAMPEN WECHSEL

Sollte die Scheinwerferbeleuchtung (Fern- oder Begrenzungslicht) nicht funktionieren, gehören die Lampen kontrolliert:

1. Verwenden Sie eine Lampe der Spezifikation 12V (wie Abb.) 35W/35W für das Fernlicht und W3W 12 Volt für das Stand- oder Begrenzungslicht.
2. Öffnen Sie die Schraube des Befestigungsringes und entfernen Sie den Ring.
3. Entfernen Sie das Scheinwerferglas inklusive Reflektor.
4. Zum Tauschen der Lampe (Fern- bzw. Abblendlicht) drehen Sie den Lampensockel gegen den Uhrzeigersinn aus dem Gehäuse.

5. Ziehen Sie den Lampensockel des Fern bzw Abblendlichts aus dem Gehäuse
6. Wechseln Sie die Glühbirne mit der passenden Spezifikation.
7. Nach dem Tausch der Lampen, werden die Sockel in umgekehrter Reihenfolge wieder eingesetzt.
8. Fixieren Sie den Reflektor sowie das Scheinwerferschutzglas.

Fixieren Sie den Scheinwerferbefestigungsring

---

## **RÜCK- /BREMSLICHT**

Sollte das Rücklicht nicht funktionieren, gehört die Lampe kontrolliert und nötigenfalls ersetzt.

1. Nehmen Sie das Celon ab.
2. Entfernen Sie die Lampe und ersetzen Sie diese durch eine neue.
3. Kontrollieren Sie die Lampe auf Ihre Funktion.
4. Bauen Sie die Leuchte wieder auf.

## **INDIKATORLAMPENWECHSEL**

1. Entfernen Sie das Panel.
2. Stecken Sie die Lampen vom Kabelstrang ab.
3. Setzen Sie ein neues Leuchtmittel ein.
4. Montieren Sie das Panel.

## **WICHTIG:**

Lassen Sie einmal im Jahr ein Jahresservice durchführen. Egal wie viele Kilometer Sie mit Ihrem ATV zurück gelegt haben.

Das ATV ist für das Gelände ausgelegt und wesentlich mehr beansprucht als herkömmliche Fahrzeuge. Nur Ihre Fachwerkstätte kann feststellen wann die Öle und verschiedenen Verschleißteile gewechselt werden müssen. Desswegen darf auf ein Jahresservice auf keinen Fall verzichtet werden.

---

## 1. VORWORT

Regelmäßige Wartung hilft Ihnen, Ihr Fahrzeug in einem sicheren, verlässlichen Zustand zu halten. Die Inspektion-, Justierungs- und Schmierungsintervalle der wichtigsten Teile finden Sie in der nachstehenden Tabelle.

Die Wartungsintervalle basieren auf einer Nutzung unter normalen Bedingungen und einer gefahrenen Durchschnittsgeschwindigkeit von 20 km/h als Kalkulationsgrundlage. Bei einem Gebrauch unter sehr feuchten, staubigen, trockenen oder sonstigen extremen Bedingungen, sollte das Fahrzeug öfters gewartet und geschmiert werden.

Inspizieren, reinigen, schmieren, einstellen oder auswechseln von Teilen, müssen wie vorgeschrieben vollzogen werden da sonst die Garantie verfällt. Die Fahrzeugwartung beinhaltet auch das Tauschen von Teilen. Der Hersteller schreibt die Verwendung von Original EXPLORER Ersatzteilen vor. Nur so kann eine einwandfreie Funktion garantiert werden.

Lassen Sie Inspektionsarbeiten während des Gewährleistungszeitraumes und danach ausnahmslos durch einen von uns anerkannten Fachhändler ausführen.

Halten Sie die vorgeschriebenen Serviceintervalle ein und verlangen Sie einen bestätigten Servicenachweis vom Fachhändler.

Das Service und die Einstellung ihrer EXPLORER RANGER ist eine komplizierte Angelegenheit. Aus Sicherheitsgründen verbietet der Hersteller, Reparaturen und Fahrgestellarbeiten an Motor und Fahrgestell selbständig vorzunehmen. Durch unsachgemäßes Arbeiten an sicherheitsbezogenen Teilen gefährdet man sich und andere Verkehrsteilnehmer. Dies gilt insbesondere für Arbeiten an: Auspuffanlage, Vergaser, Zündanlage, Kupplung, Lenkung, Bremsanlage und Beleuchtung.

## 2. WARTUNGSINTERVALLE

	Teil	Stunden	Wann	Auswechseln
	Bremssystem	vor Fahrantritt	vor Fahrantritt	kontrollieren vor Fahrantritt
	Fußbremse	vor Fahrantritt	vor Fahrantritt	kontrollieren vor Fahrantritt
	Reifen	vor Fahrantritt	vor Fahrantritt	kontrollieren vor Fahrantritt
	Räder	vor Fahrantritt	vor Fahrantritt	kontrollieren vor Fahrantritt
	Rahmen, Schrauben, Muttern	vor Fahrantritt	vor Fahrantritt	kontrollieren vor Fahrantritt
▲	Luftfilter-Filtergitter	Täglich	täglich	I, R wenn notwendig
	Kühlsystem, Kühlfüssigkeitstandkontrolle	Täglich	täglich	R jedes Jahr
▲	Luftfilterkasten	Täglich	täglich	I wenn Ablagerungen sichtbar sind
	Scheinwerfer	Täglich	täglich	kontrollieren vor Fahrantritt; nach R Kontaktfett verwenden
	Rücklicht	Täglich	täglich	kontrollieren vor Fahrantritt; nach R Kontaktfett verwenden
	Luftfilterelement	wöchentlich	wöchentlich	I, R wenn nötig
▲	Getriebeöl	20 Stunden	monatlich	I, R jährlich
	Batterie	20 Stunden	monatlich	I und Pole reinigen, jährlich wechseln
	Bremsbeläge	20 Stunden	monatlich	I

▲	Getriebschmierung hinten	100 Stunden	monatlich	I monatlich und R jährlich
	Zylinderkopf und Zylinderkopfschrauben	25 Stunden	3 Monate	I
▲	Generelle Schmierung	20 Stunden	3 Monate	S aller Beschläge, Kabeln, Zapfen,....
▲	Motorölstand- und wechsel	20 Stunden	3 Monate	I täglich, R alle 3 Monate
	Ölfilter	50 Stunden	6 Monate	I
	Vergaserschwimmer	50 Stunden	6 Monate	I
	Gasseil	50 Stunden	6 Monate	I, S, R wenn nötig
	Kühlsystem	100 Stunden	6 Monate	I halbjährlich
	Schaltgestänge	50 Stunden	6 Monate	I und einstellen
	Antriebsriemen	50 Stunden	6 Monate	I und R wenn nötig
	Lenkung	50 Stunden	6 Monate	I und S vor Fahrtritt
	Hinterachse	50 Stunden	6 Monate	I der Lager, S
▲	Vorderradaufhängung	50 Stunden	6 Monate	I und S
▲	Hinterradaufhängung	50 Stunden	6 Monate	I und S
	Zündkerze	100 Stunden	12 Monate	R
	Zündung - Einstellung	100 Stunden	12 Monate	I und falls nötig einstellen lassen
	Tanksystem	100 Stunden	12 Monate	I ob alle Verbindungen in Ordnung sind, ob Kraftstoff austritt, alle Ventile, usw..
	Treibstofffilter	100 Stunden	12 Monate	R jährlich
	Ölkühler	100 Stunden	12 Monate	I jährlich

Kühlsystemschräuche	50 Stunden	6 Monate	I und R wenn nötig
Zündkerzenschuh	10 Stunden	Monatlich	I und R wenn nötig
Kupplung	25 Stunden	3 Monate	I
Motorhalterung	25 Stunden	3 Monate	I
Ventile	100 Stunden	12 Monate	I
Schaltbox (H/L/R/N)	200 Stunden	24 Monate	S alle 24 Monate
Bremsflüssigkeit	200 Stunden	24 Monate	R alle 2 Jahre
Leerlaufeinstellung	wenn nötig	wenn nötig	I
Spureinstellung	wenn nötig	wenn nötig	periodische Einstellung
Scheinwerfer - Einstellung	wenn nötig	wenn nötig	Einstellen wenn notwendig

Der oben stehende Wartungsplan bezieht sich auf eine Betriebsdauer von durchschnittlich 20 Betriebsstunden pro Monat. Lassen Sie Ihr Fahrzeug regelmäßig bei einem autorisierten EXPLORER Händler oder EXPLORER Werkstätte überprüfen, sodass Ihr ATV in gutem Zustand bleibt.

I ~ Inspektion, reinigen und einstellen

R ~ Austauschen, ersetzen

S ~ Schmierer

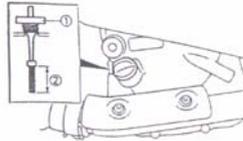
### **Bemerkung:**

Reinigen oder tauschen Sie Ihr Quad öfters als im Wartungsplan vorgesehen, falls Sie auf staubigen Straßen fahren. Sollten Sie Ihr Fahrzeug über normale Verhältnisse hinaus beanspruchen, sollten Sie regelmäßig Höchstgeschwindigkeit fahren und/oder sollte das Fahrzeug einen hohen Kilometerstand erreicht haben, lassen Sie öfters als im Plan vorgesehen, Wartungsarbeiten von Ihrem Explorer-Händler durchführen.

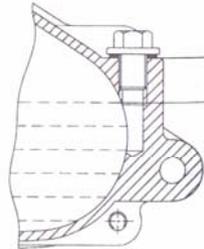
### 3. SCHMIERUNG UND ÖLEMPFEHLUNG

	Teil	Schmierung	Wie	Zeitraum
	1. Motoröl	SAE 10W/40 SG	mit dem Ölmesstab kontrollieren	vor Fahrtritt kontrollieren
	2. Bremsflüssigkeit	DOT 3 Kein anderes	Laut Wartungsplan	R alle 2 Jahre oder 200 Stunden
	3. Getriebeöl	SAE 75W/90 GL 5	Laut Wartungsplan	R alle 100 Stunden oder jährlich
	4. Getriebeschmierung hinten	SAE 75W/90 GL 5	Laut Wartungsplan	Wechsel alle 100 Stunden oder jährlich

1

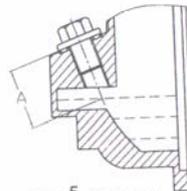


3



$$A = \frac{3}{4}'' (19\text{mm})$$

4



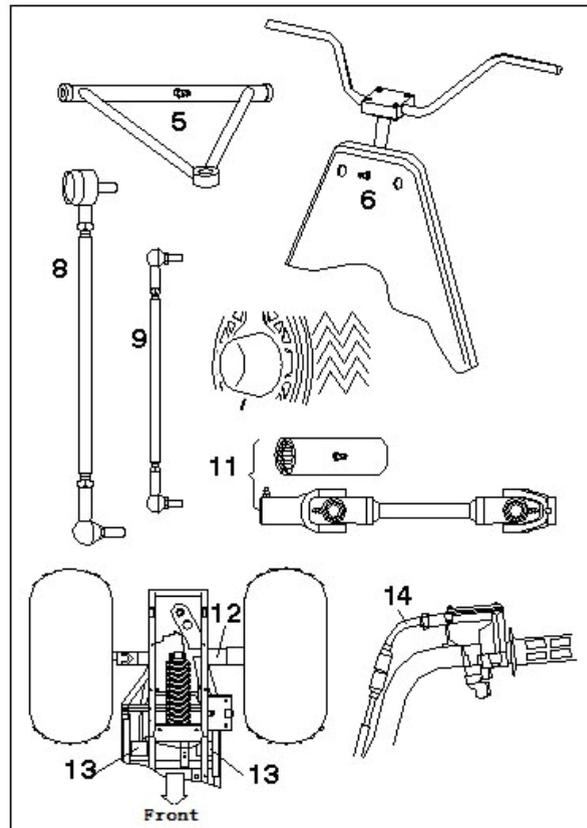
$$A = 1 \frac{5}{8}'' (41\text{mm})$$

	<b>Teil</b>	<b>Schmierung</b>	<b>Wie</b>	<b>Zeitraum</b>
▲	5. Dreiachslenker	Schmierfett	Verbindungen mit Fettpresse schmieren	alle 3 Monate oder alle 50 Stunden
	6. Lenker	Schmierfett	Verbindungen mit Fettpresse schmieren	alle 3 Monate oder alle 50 Stunden
	7. Lager Vorderrad	Schmierfett	S, R wenn nötig	halbjährlich
	8. Lenkgestänge	Schmierfett	Verbindungen mit Fettpresse schmieren	halbjährlich
	9. Schaltgestänge	Schmierfett	Verbindungen mit Fettpresse schmieren	halbjährlich
▲	10. Kugellager	Schmierfett	S, R wenn nötig	halbjährlich
▲	11. Kardanantrieb	Schmierfett	Verbindungen mit Fettpresse schmieren	halbjährlich
▲	12. Achsenlager hinten	Schmierfett	Verbindungen mit Fettpresse schmieren	alle 3 Monate oder alle 50 Stunden
▲	13. Schwingenlager hinten	Schmierfett	Verbindungen mit Fettpresse schmieren	monatlich oder alle 20 Stunden
▲	14. Gasseil	Schmierfett	S, R wenn nötig	monatlich oder alle 20 Stunden

Siehe Zeichnung nächste Seite

## ZU BEACHTEN

1. Verkürzen Sie die Serviceintervalle falls Sie das Fahrzeug unter besonders staubigen oder feuchten Bedingungen benutzen
2. Verwenden Sie handelsübliche Schmierstoffe aus dem Fachhandel
3. Schmieren Sie Punkt 5 falls die Federung verhärtet wirkt und nach jeder Wäsche.
4. Die zugrunde liegende Kalkulationsgeschwindigkeit beträgt 20 km/h. Der Wartungsplan bezieht sich auf eine Betriebsdauer von durchschnittlich 20 Betriebsstunden pro Monat.
5. Ziehen Sie immer jene Angabe heran welche eher zutrifft (Betriebsstunden oder periodische Angaben)



#### 4. Wartungsbestätigungen.

Übergabeprüfung

Händlerstempel:

Betriebsst.....

Datum.....

500km oder  
3 Betriebsstunden  
1. Service  
Händlerstempel:

Betriebsst.....

Datum.....

2500km oder  
20 Betriebsstunden  
2. Service  
Händlerstempel:

Betriebsst.....

Datum.....

4500km oder  
40 Betriebsstunden  
3. Service  
Händlerstempel:

Betriebsst.....

Datum.....

6500km oder  
60 Betriebsstunden  
4. Service  
Händlerstempel:

Betriebsst.....

Datum.....

8500km oder  
80 Betriebsstunden  
5. Service  
Händlerstempel:

Betriebsst.....

Datum.....

10500km oder  
100 Betriebsstunden  
6. Service  
Händlerstempel:

Betriebsst.....

Datum.....

12500km oder  
120 Betriebsstunden  
7. Service  
Händlerstempel:

Betriebsst.....

Datum.....

## Gewährleistungsbedingungen

EXPLORER EUROPE erbringt im Rahmen ihrer gesetzlichen Gewährleistungsverpflichtungen im Falle eines auftretenden Mangels folgende Leistungen über den autorisierten Explorer Händler (Verkäufer) an den Käufer:

1. EXPLORER EUROPE beseitigt, über den autorisierten Explorer Händler (Verkäufer), in einem Zeitraum von 12 Monaten ab Übergabe des Fahrzeuges an den Endkunden, die auftretenden Mängel, die auf Material- und Herstellungsfehler beruhen, durch Reparatur oder Austausch des betroffenen Teiles gemäß den gesetzlichen Gewährleistungsregelungen. Sie kann die verlangte Reparatur bzw. den Austausch des mangelbehafteten Teiles verweigern, wenn dies nur mit unverhältnismäßigen Kosten möglich ist. In diesem Fall kann die EXPLORER EUROPE über den autorisierten Händler (Verkäufer) den Mangel durch die jeweils andere Möglichkeit der Nacherfüllung beheben. Sind beide Arten der Nacherfüllung nur mit unverhältnismäßigen Kosten

möglich, kann die EXPLORER EUROPE den autorisierten Händler (Verkäufer) die Nacherfüllung insgesamt verweigern. Dem Kunden stehen dann die gesetzlichen Ansprüche zu. Ersetzte Teile gehen in das Eigentum von EXPLORER EUROPE über.

2. Durch den Einbau von Ersatzteilen im Rahmen eines Gewährleistungsfalles wird die ab Lieferung des Fahrzeuges an den Kunden laufende Gewährleistungsfrist nicht verlängert.
3. Von der Gewährleistung unberührt bleiben Abnutzungserscheinungen in Folge des normalen Gebrauches sowie Abnutzung durch unsachgemäßen Gebrauch. Oxydation und Korrosion werden aufgrund von Umwelteinflüssen hervorgerufen und stellen ebenfalls keinen dem Gewährleistungsrecht unterfallenden Mangel dar.
4. Der Käufer verliert seinen Gewährleistungsanspruch bei: Manipulation des Fahrzeuges, Anbau einer anderen Auspuffanlage-, Änderung der Getriebe-,

Sekundärübersetzung und bei Anbau von Zubehör und Ersatzteilen, welche nicht von EXPLORER EUROPE freigegeben wurden. Ebenfalls zu einem Verlust des Gewährleistungsanspruches führen Eingriffe durch eine nicht von EXPLORER EUROPE autorisierte Werkstatt, sowie die Nichteinhaltung der Wartungsintervalle bei einem autorisierten Händler.

5. Bei Anzeige eines Gewährleistungsfalles hat der Käufer dem Verkäufer den ordnungsgemäß ausgefüllten Servicenachweis vorzulegen.
6. Die folgende Tabelle gibt dem Käufer einen Überblick über die durchschnittlichen Grenzen der jeweiligen Verschleißteile:

<b>VERSCHLEISSTEILE</b>	<b>VERSCHLEISSGRENZE</b>
Reifen	Lassen Sie die Reifen von Ihrem ATV wechseln wenn die Profiltiefe 3mm unterschreitet..
Öle, Luftfilter; Dichtheitskontrolle des Schmiersystems	Die erste Kontrolle muss nach 3 Betriebsstunden durchgeführt werden. Danach werden die Kontrollen bei jedem Service durchgeführt. Sie müssen die Serviceintervalle genau einhalten.
Federgabel, Federbein	Werden bei jedem Service gereinigt und kontrolliert. Sollten Probleme auftreten und das Fahrzeug durchschlagen oder die Federung verhärtet, wenden Sie sich an Ihre Fachwerkstätte.
Bremsklötze, Bremsbeläge	Werden bei jedem Service kontrolliert und wenn es nötig ist auch gewechselt. Sollten Sie während des Betriebes eine Veränderung der Bremskraft feststellen müssen Sie die Bremsen sofort kontrollieren lassen.
Starterbatterien, Sicherung	Die Batterie und der Starter werden bei einem Service kontrolliert. Sollten trotzdem Probleme auftreten, dass der Motor nicht mehr startet, wenden Sie sich an Ihre Fachwerkstätte.
Kolben, Zylinder, Kurbelwelle, Pleuel Motorlager	Ihre Fahrweise bestimmt den Verschleiß dieser Teile. Starke Belastung im Gelände und viele Fahrten mit max. Geschwindigkeit verringern die Lebensdauer.
Auspuffanlage, Kontrolle und Halterung	Kontrolle bei jeder Wartung. Sie sollten die Halterung der Auspuffanlage nach jeder Fahrt im freien Gelände kontrollieren wenn die Anlage ausgekühlt ist. VORSTICH: Nach dem Betrieb ist die Anlage heiß. → Verbrennungsgefahr. Warten Sie bis die Anlage ausgekühlt ist.
Verkleidungsscheiben, Verkleidungsteile	Werden bei der Reinigung mit einem falschen Reinigungsmittel sofort matt oder die Oberfläche verkratzt. Spülen Sie die Verkleidungsteile vor dem Reinigen mit viel Wasser ab und reinigen Sie diese dann mit einem milden Reinigungsmittel und einem weichen Tuch um Kratzer zu vermeiden.

<b>Kapazitäten</b>	
Tankkapazität	14.2L
Ölkapazität	1.4L
Bodenfreiheit	19,3 mm
Höhe	1180mm
Länge	2016mm
Breite	1137mm
Sitzhöhe	875mm
Radstand	1271mm
Radius	3275mm
Trockengewicht	278kg
Ladekapazität (Fahrer + Gepäck)	150kg
<b>Antriebssystem</b>	
Antriebssystem	CVT
Vorderreifen	25x8-12
Hinterreifen	25x10-12
Reifendruck (vorne)	0,5 – 0,8 bar
Reifendruck (hinten)	0,4 – 0,7 bar

<b>Bremssystem</b>		
Bremsen	Vorne	Hydraulische Scheibenbremse (1 Scheibe)
Feststellbremse	Vorne	Hydraulische Scheibenbremse (2 Scheiben)
Fußbremse	Vorne	Hydraulische Scheibenbremse (2 Scheiben)
	Hinten	Hydraulische Scheibenbremse (1 Scheibe)
<b>Motor</b>		
Motortyp	FS170MM 4 Takt, Monozyylinder, SOHC	
Bohrung x Hub	72,5mm x 66.8mm	
Kubatur	276cm <sup>3</sup>	
Startersystem	Elektrostarter	
Motorkühlung	Flüssigkeitskühlung	
Schmiersystem	Trockensumpf	
Vergaser	CVK052	
Zündung	T.C.I	
Zündkerze	DR8EA (NGK)	
<b>Elektrische Ausstattung</b>		
Batterie	12V 14Ah	

